

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 13: Berns Wilder Westen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN KÜRZE

Bayerische Architektenkammer eröffnet Ombudsstellen

(pd/km) In München, Nürnberg und Würzburg können sich arbeits- und auftragslose Architektinnen und Architekten (inkl. Landschafts- und Innenarchitekten) sowie Berufseinsteiger einmal im Monat von Ombudspersonen der Bayerischen Architektenkammer kostenlos beraten lassen. Ziel der Ombudsstellen ist, alternative Arbeitsbereiche aufzuzeigen. Die Ombudspersonen geben beispielsweise Hilfestellungen in Zusammenhang mit Angeboten an Fort- und Weiterbildung für Arbeitssuchende Architekten. Ebenso vermitteln sie Kontaktdaten zu den Arbeitsagenturen und zeigen auf, welche Möglichkeiten es zur Beantragung von Fördergeldern gibt. Die Ombudspersonen übernehmen eine Beratungsfunktion, sind jedoch nicht mit einer Jobvermittlung zu verwechseln. www.byak.de

Oftringen: Migros muss Parkplatzzahl reduzieren

(sda/km) Die Migros muss beim neuen Fachmarkt in Oftringen die Zahl der Parkplätze nochmals reduzieren. Nach dem Regierungsrat habe auch das Aargauer Verwaltungsgericht die Beschwerde des VCS teilweise gutgeheissen, teilte der Umweltverband mit. Die Zahl der Parkplätze sei auf 340 zu reduzieren. Der Regierungsrat hatte zuvor auf Grund der bereits stark belasteten Luft eine Reduktion der ursprünglich von der Migros vorgesehenen 469 Parkplätze auf 410 verfügt. Trotz dem Teilerfolg erachtet der VCS die Fachmärkte in Oftringen – direkt bei der Migros realisiert auch die Tivona einen solchen – nach wie vor als völlig überdimensioniert für die Region. Er bedauert, dass die Projekte im Raumplanungsverfahren nicht auf ein vernünftiges Mass redimensioniert werden konnten.

Basel: Gross-Einkaufszentrum auf «Stücki»-Areal

(sda/km) Auf dem Areal der früheren Basler Stückfärberei unweit des Rheinhafens kann ein Mega-Einkaufszentrum entstehen: Der Grosse Rat hat die dafür nötige Zonenänderung abgesegnet. Die Tivona AG will auf dem seit Jahren brachliegenden, 54 000 m² grossen Areal ein Einkaufszentrum sowie ein Hotel, Freizeiteinrichtungen und Wohnungen bauen. Das Zentrum wird mit 32 000 m² Verkaufsfläche eines der Grössten der Schweiz. 825 Parkplätze sind geplant. Sorgen bereitet der Verkehr trotzdem: Bis zu 8000 Autofahrten im Tag werden erwartet. Ein Fahrtenmodell soll nun Verkehrsprobleme mindern. Der Rat wies gleichzeitig die Beschwerden des VCS sowie von AnwohnerInnen gegen die Zonenänderung ab. Der VCS prüft gemäss einem Sprecher und Ratsmitglied einen Weiterzug.

Bern: Disput um Verbot für neue Mobilfunkanlagen

(sda/km) Die Stadt Bern bleibt bei ihrem Verzicht, neue Mobilfunkanlagen zu bewilligen. Dies soll auch bei stadteigenen Liegenschaften gelten. Ausgenommen sind jene Anlagen, die bei maximaler Strahlenleistung die Grenzwerte einhalten. Es gehe darum, die Bevölkerung soweit zulässig vor Strahlenbelastung zu schützen, sagte Stadtpräsident Tschäppät am 9. März in seiner Antwort auf eine Interpellation von FDP und SVP. Man warte auf die Resultate des eingeleiteten nationalen Forschungsprogramms. Derzeit könnten die Forderungen des Bundesgerichts nach einer objektiven Prüfung der Strahlenbelastung mittels einer speziellen Software und einem Qualitätssicherungssystem nicht erfüllt werden, lautet die Begründung der Stadt Bern für ihren Entscheid.



Und damit auf eine Arbeitsform, bei der Funktionalität, Kommunikation und Teamwork integriert sind. Telefon 071 372 52 52 oder www.lista-office.com

FACHHOCHSCHULE
ZENTRALSCHWEIZ

HSW

HOCHSCHULE FÜR
WIRTSCHAFT
LUZERN

IFZ INSTITUT FÜR
FINANZDIENSTLEISTUNGEN
ZUG

Grafenauweg 10
Postfach 4332
CH-6304 Zug

T: 041-724-65-55
F: 041-724-65-50
E: sekretariat@ifz.ch
W: www.ifz.ch

Immobilienmanagement

MAS Master of Advanced Studies – Nachdiplomstudium

Sie lernen

- Immobilienportfolios kompetent zu führen und zu optimieren
- die Immobilie als Produktionsfaktor von Unternehmen optimal zu nutzen
- komplexe Entwicklungsprojekte erfolgreich zu initiieren und umzusetzen

Nächster Studienstart: 20. September 2006

**Informationsveranstaltungen am IFZ:
6. April und 10. Mai 2006 um 18.00 Uhr**

Das MAS Immobilienmanagement ist ein Angebot der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Architektur HTA Luzern und der Akademie der Immobilienwirtschaft ADI Stuttgart.

Weitere Informationen unter www.ifz.ch: Rubrik Corporate Finance



MATHYS PARTNER

VISUALISIERUNG +
IMMOPROMOTION

Mathys Partner GmbH
Technopark - 8005 Zürich
Tel. 01-445 17 55
info@visualisierung.ch

Plan für Plan, Tag für Tag - Geld verdienen oder Geld verschenken

www.output-management.ch



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:

Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 041 747 00 22
Telefax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

DAVEX®-Träger

Neue Gestaltungsmöglichkeiten

Debrunner Acifer

klöckner & co multi metal distribution

DAVEX®-Träger bieten neue Möglichkeiten für anspruchsvolle Architektur mit Stahl vor allem dort, wo Stahlkonstruktionen sichtbar sind und einen repräsentativer Eindruck vermittelt werden soll.

Anwendungsvorteile

- Scharfkantiges Profil
- Filigrane Optik
- Kosteneinsparung
- Transparentes Profil
- Hohe Massgenauigkeit
- Gewichtsreduktion

Überall in Ihrer Nähe!
info_metal@d-a.ch
www.d-a.ch



Schüco SunControl Grosslamellen-Sonnenschutzsysteme



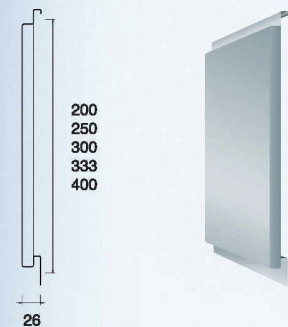
Im Mittelpunkt der Gebäudetechnik steht der Mensch. Deshalb sollte ein stimmiges Fassadenkonzept seinen Bedürfnissen nach Tageslicht sowie dem visuellen Kontakt zur Aussenwelt entsprechen. Das Grosslamellen-System Schüco SunControl bietet wirksamen Sonnenschutz, ohne Ein- und Ausblicke zu beeinträchtigen. Wir beraten Sie gerne.

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
 Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
 Tel. 071 763 91 11, Fax 071 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

SCHÜCO

Darf eine Fassade teurer aussehen, als sie ist?



Made in Switzerland

- MONTALINE® ML 26 F-K Profile haben die Wirkung einer hochpreisigen Flachpaneelfassade dank abgekanteten Kopfenden. Keine Frage: **die** Chance für Architekten und Planer, ein Objekt mit wenig Kostenaufwand aufzuwerten!
- MONTALINE® ML 26 F-K in diversen Baubreiten von 200–400 mm
- MONTALINE® ML 26 F-K gibt es in Aluminium und allen Alu-Standardfarben
- MONTALINE® ML 26 F-K lieferbar mit glatter Oberfläche



Montana Bausysteme AG
 Durisolstrasse 11, CH-5612 Villmergen
 Tel. + 41 / 056 619 85 85
 Fax + 41 / 056 619 86 10
www.montana-ag.ch, info@montana-ag.ch